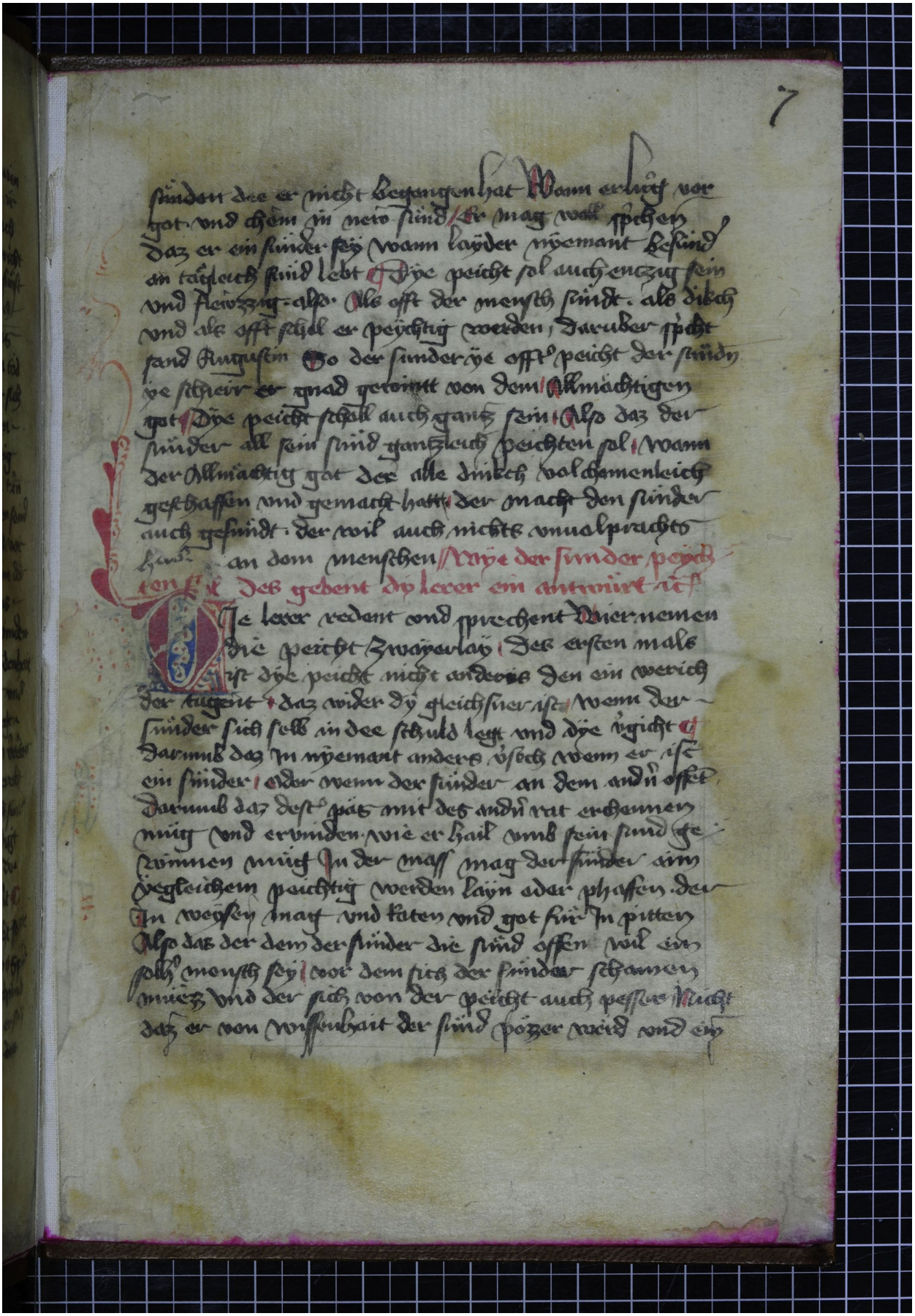
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30443
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



7

sünden dee er nicht begangen hat Wann er lügt vor
got vnd chem in nero sind / er mag wol sprechen
daz er ein sünder sey Wann lauter niemant be sind
an täfleich sünd lebt ¶ Die peicht sol auch entzig sein
vnd fleiszig also. Als offt der mensch sündt. als dikch
vnd als offt schol er peichtig werden, Darüber spricht
sand Augustin So der sünder ye offt peicht der sünd
ye sicherer er gnad gewinnt von dem allmächtigen
got / Die peicht schall auch ganz sein / Also daz der
sünder all sein sünd gantzleich peichten sol / Wann
der allmächtig got der alle dinch valchamenleich
geschaffen vnd gemacht hatt / der macht den sünder
auch gesündt. der weil auch nichts vnualprachts
hat an dem menschen / Wie der sünder peichten sol

Des gedent dy lecer ein antwurt ist

Die lecer redent vnd prechent vier nemen
die peicht zwayerlay / Der ersten mals
ist die peicht nicht anderes den ein werich
der tugent / daz wider dy gleichsner ist / Wenn der
sünder sich selb in dee schuld legt vnd die ergicht ¶
Darumb daz in niemant anders vberch wenn er ist
ein sünder / oder wenn der sünder an dem andern offt
darumb daz dest pas mit des andern rat erchennen
müg vnd erwinden wie er hail vmb sein sünd ge
winnen müg In der maß mag der sünder ein
ergleichem peichtig werden layn oder phaffen. der
in weysen mag vnd laten vnd got für in pitten
Also das der dem der sünder die sünd offen wil ein
solch mensch sey / vor dem sich der sünder schamen
müez vnd der sich von der peicht auch pessern müg
daz er von wirsenhait der sünd pözer werd vnd ein